

Vorbemerkung.

Im letzten Jahrgange des Geschichtskalenders ist von mehreren Seiten die Ausnahme einer Anzahl diplomatischer Actenstücke zur Geschichte des deutsch-französischen Krieges vermischt worden. Die Ausnahme unterblieb lediglich, um das Buch nicht allzusehr anzuwellen zu lassen und der Wunsch, dieselben diesem Jahrgange nachträglich beizufügen, mußte nochmals der gleichen Rücksicht zum Opfer fallen. Es konnte dies jedoch um so leichter geschehen, als die betreffenden Actenstücke sich für denjenigen, der ihrer bedarf, im Staatsarchiv von Regibit und Klauholz finden. Es ist überhaupt unmöglich, sämtliche wichtigere diplomatische Actenstücke in den Geschichtskalender aufzunehmen, und ich habe es mir daher zum Grundsatz gemacht, diplomatische Actenstücke nur mit strengster Auswahl wieder zu geben und den Raum lieber für andere, parlamentarische und außerparlamentarische Actenstücke zu verwenden, da diese andertweilig nicht oder doch nur sehr mühsam, jene aber ja vollständig und in der Ursprache im Staatsarchiv sich finden lassen, dessen derjenige unmöglich entbehren kann, der die Zeitgeschichte in irgend einer Beziehung zu seinem speciellen Studium macht. Staatsarchiv und Geschichtskalender ergänzen sich eben nach Zweck und Inhalt.

München, Mitte Mai 1872.

Der Herausgeber.